

KLJB auf der Klimakonferenz COP28 in Dubai

Die UN-Klimakonferenzen, die auch als Conference of the Parties (COP) bezeichnet werden, dienen dazu, globale Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise zu vereinbaren und umzusetzen. Seit 2018 ist die **KLJB offiziell als Beobachtungsorganisation** der UN-Klimaverhandlungen akkreditiert. Für die UN-Klimakonferenz (**COP28**) im November/Dezember 2023 in Dubai suchen wir ab sofort Bewerber*innen für unsere KLJB-Delegation.

Was machen wir dort als KLJB?

Vom **30. November 2023 bis 12. Dezember 2023** wird die Delegation **in Dubai** an den offiziellen Verhandlungen und Side Events teilnehmen, sich intensiv vernetzen, insbesondere im Verbund der Jugend-Nichtregierungsorganisationen YOUNGO (Youth NGOs), sowie für das Klima eintreten. Folgende Aufgaben sind dies im Detail:

- **Beobachtung und Überwachung:** Wir beobachten die Verhandlungen und Aktivitäten während der Klimakonferenz aufmerksam und verfolgen die Fortschritte, die Diskussionen und analysieren die Ergebnisse. Dadurch können wir einen unabhängigen Überblick über den Verlauf der Verhandlungen bieten und über SocialMedia darüber informieren.
- **Lobbyarbeit und Advocacy:** Wir nutzen die Klimakonferenz als Plattform, um mit politischen Entscheidungsträger*innen ins Gespräch zu kommen und für unsere Anliegen zu werben. Mit Side Events und Aktivitäten wollen wir den Druck auf Regierungen erhöhen, damit sie ehrgeizigere Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise ergreifen.
- **Expertise:** Als KLJB bedienen wir uns unserem Alleinstellungsmerkmal, dass wir verbandlich sowohl starke Positionen im Bereich des Klima- und Umweltschutzes haben, als auch einen guten Einblick in Landwirtschaftliche sowie Entwicklungspolitische Themen bieten.
- **Plattform für den Austausch:** Vernetzung spielt eine wichtige Rolle, weshalb wir einerseits im Rahmen der Jungen Deutschen Vernetzung eine Plattform für den Austausch von Ideen, Erfahrungen und bewährten Verfahren zwischen verschiedenen Akteur*innen bieten, aber uns selbst auch bei anderen Netzwerken einbringen. Gemeinsam mit Regierungsvertreter*innen, Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und anderen Interessengruppen kommen wir zusammen, um Ideen auszutauschen und Lösungen zu diskutieren.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung:** Mit unserer Möglichkeit vor Ort zu sein spielen wir eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Herausforderungen der Klimakrise. Wir nutzen die Klimakonferenz als Plattform, um über die Bedeutung von Klimaschutz und Anpassung zu informieren und das Bewusstsein für die Auswirkungen der Klimakrise außer- wie innerverbandlich zu schärfen.

Welche Inhalte werden behandelt?

Im Laufe der Jahre haben sich bei den Klimakonferenzen verschiedene Themen herausgebildet. Hier ist ein kurzer Überblick über einige dieser Themen:

- **Klimaschutz und Emissionsreduktion (Mitigation):** Da ein direkter Zusammenhang zwischen der globalen Durchschnittstemperatur und der Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre besteht, liegt der Schlüssel zur Lösung des Problems der Klimakrise in der Minderung der in die Atmosphäre abgegebenen Emissionen und in der Verringerung der derzeitigen Konzentration von Kohlendioxid durch die Verstärkung von Senken (z. B. Vergrößerung der Waldfläche). Das Übereinkommen verpflichtet alle Vertragsparteien Programme mit Maßnahmen zur Abschwächung der Klimakrise auszuarbeiten sowie umzusetzen und bezieht sich auf alle Sektoren, einschließlich Energieerzeugung und -nutzung, Verkehr, Gebäude, Industrie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und andere Flächennutzung sowie Abfallwirtschaft.

- **Globale Bestandsaufnahme (Global Stocktake):** Die globale Bestandsaufnahme ist ein von den Vertragsparteien gesteuerter Prozess, der es den Ländern und anderen Akteur*innen ermöglicht, zu erkennen, wo sie gemeinsam Fortschritte bei der Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens machen - und wo nicht.
- **Anpassungsmaßnahme und Widerstandsfähigkeit (Adaptation & Resilience):** Das jüngste Arbeitsprogramm zum Globalen Anpassungsziel, das 2021 auf der COP26 ins Leben gerufen wurde, zeigt den Weg auf, wie die Welt ihre Anpassungsfähigkeit verbessern, die Widerstandsfähigkeit stärken und die mit der Klimaerhitzung verbundenen Anfälligkeiten verringern kann.
- **Verluste und Schäden (loss and damage):** Die vom Menschen verursachte Klimaerhitzung hat weitreichende nachteilige Auswirkungen und damit verbundene Verluste und Schäden für Natur und Menschen verursacht. Zu den Verlusten und Schäden gehören solche, die mit extremen Wetterereignissen, aber auch mit langsam eintretenden Ereignissen wie dem Anstieg des Meeresspiegels, der Erhöhung der Temperaturen, der Versauerung der Ozeane, dem Rückzug der Gletscher und den damit verbundenen Auswirkungen, der Versalzung, der Land- und Walddegradation, dem Verlust der biologischen Vielfalt und der Wüstenbildung zusammenhängen.
- **Finanzierung:** Das Übereinkommen, das Kyoto-Protokoll und das Pariser Abkommen sehen vor, dass Vertragsparteien, die über mehr finanzielle Mittel verfügen, den weniger gut ausgestatteten und anfälligeren Ländern finanzielle Unterstützung gewähren. Die Klimafinanzierung wird für die Eindämmung der Klimakrise und die Anpassung an dessen negativen Auswirkungen benötigt. Die Diskussionen auf den Konferenzen drehen sich um die Transparenz der Finanzierung und die Erhöhung der Mittel zur Umsetzung der Klimaziele.

Als KLJB werfen wir einen besonderen Blick auf:

- **Bildung und Jugend (Action for Climate Empowerment, ACE):** Das übergreifende Ziel von ACE ist es, alle Mitglieder der Gesellschaft zu befähigen, sich für den Klimaschutz zu engagieren, und zwar durch die sechs ACE-Elemente - Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Klimakrise, Schulung, Beteiligung der Öffentlichkeit, Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen und internationale Zusammenarbeit zu diesen Themen.
- **Landnutzung (Land use):** Die Landnutzung kann einen wesentlichen Beitrag zur Abschwächung der Klimakrise leisten, unter anderem durch die Förderung einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern und Ozeanen sowie anderer Land-, Küsten- und Meeresökosysteme. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um eine angemessene Anpassung an die Klimaerhitzung zu erleichtern, was besonders wichtig ist, um sicherzustellen, dass die Nahrungsmittelproduktion nicht gefährdet wird.

Teilnahme und Ablauf

Aufgrund der weiten Anreise suchen wir eine Delegation für den gesamten Zeitraum der COP28. Ein Wechsel oder eine teilweise Anwesenheit ist nicht möglich. Die **Anreise nach Dubai ist für den 28/29. November 2023 und die Abreise für den 15./16. Dezember 2023** geplant, je nach verfügbaren Flügen. Die Unterbringung erfolgt in einem Mehrbettzimmer.

Nach Ende des Bewerbungsschluss werden die eingegangenen Bewerbungen vom Referat Ökologie gesichtet und es erfolgt eine Vorauswahl. Über die Vorauswahl werden wir alle Bewerber*innen informieren. Anschließend erfolgt die Nominierung beim Weltklimasekretariat UNFCCC und wir hoffen auf eine entsprechende Anzahl an Badges. Die Delegation wird vermutlich drei bis vier Personen umfassen, die finale Zahl entscheidet sich aber erst, wenn vom UNFCCC die **Anzahl an Badges** bekannt gegeben wird (voraussichtlich September).

Im Vorfeld der Klimaverhandlung wird es eine **intensive Vorbereitung** geben. Hierzu gehören einerseits extern organisierte Videoseminare ebenso wie gemeinsame Vorbereitungs-Videokonferenzen im Rahmen der Delegation. Diese Vorbereitungen umfassen ca. 20-30 Stunden und sind für alle Personen, die in der engeren Auswahl für die Delegation sind, verpflichtend.

Während der Klimakonferenz gestalten sich die Tage so, dass bereits am frühen Morgen zwischen 7 und 8 Uhr der Weg zur Konferenz gestartet wird. Auf dem Gelände angekommen, gibt es meistens eine kurze Besprechung, was den Tag über ansteht, welche Veranstaltungen wichtig sind und wer welchen Part übernimmt. Ein Tag endet meist zwischen 18 und 20 Uhr. Anschließend geht es zurück in die Unterkunft, in der der Tag noch reflektiert wird.

Während der Konferenz passieren viele Dinge gleichzeitig, weshalb **Themen und Aufgaben** in der Delegation aufgeteilt werden. Jeder Person wird mind. ein Thema zugeteilt, für das sie während der Verhandlungen Ansprechperson ist. Das heißt, die Person nimmt an unterschiedlichen Programmpunkten teil, macht sich Notizen, bringt ggf. die Sicht der KLJB ein und trägt die Erfahrungen am Tagesende in die Delegation zurück. Einen Überblick über die verschiedenen Aufgaben findet ihr am Anfang des Dokuments.

Neben dem „Arbeitsprogramm“ hat die Klimakonferenz aber auch noch mehr zu bieten. Ihr könnt verschiedene Länder-Pavillons besuchen, euch mit jungen Menschen aus der ganzen Welt vernetzen und auch einen freien Tag in Dubai verbringen. Ebenfalls übernehmen wir für euch die Reise- und Unterkunftskosten. Darüber hinaus bekommt ihr 15 EUR Verpflegungsgeld pro Tag gestellt. Weitere Ausgaben müsst ihr allerdings selbst übernehmen.

Hinweis

Das Gastgeberland der COP28 ist laut verschiedenen Beobachter*innen und Menschenrechtsorganisationen kritisch zu betrachten. In Bezug auf die Menschenrechtssituation gibt es Berichte über Einschränkungen der Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Pressefreiheit. Auch zu beachten sind die strikten Gesetze gegen homosexuelle Handlungen und, dass die Rechte von LGBTQ+-Personen stark eingeschränkt sind. Der angespannten Lage sollten sich Bewerber*innen bewusst sein.

Wie kann ich mich bewerben?

Um Teil der offiziellen KLJB-Delegation auf der Klimakonferenz in Dubai zu sein, sind gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Ebenso solltet ihr euch bereits intensiv mit Klimapolitischen Themen beschäftigt haben und einen guten Einblick über die im Dokument aufgelisteten Themen mitbringen. Eine frühere Teilnahme an SBs oder COPs ist förderlich.

Eure Bewerbung könnt ihr **bis spätestens zum 16. Juli 2023** unter folgendem Link einreichen: <https://cloud.kljb.org/apps/forms/s/Bfj9Ag7TfRZee7sp5wpLdma>.

Folgende Angaben benötigen wir von euch:

- Vollständiger Name, Anschrift, E-Mail Adresse, Geburtsdatum, Nationalität
- Reisepassnummer (bitte hier ganz besonders auf die richtige Angabe achten sowie auf eine Gültigkeit bis Juli 2024)
- Auflistung über das bisherige klimapolitische Engagement und das Interesse daran
- Kurzes Bewerbungsvideo in Englisch, in dem argumentiert wird, wieso die KLJB sich klimapolitisch engagieren soll (max. 2 min)

Weitere Informationen zur Beteiligung der KLJB auf den Klimakonferenzen findet ihr hier: www.kljb.org/aktion/klimakonferenzen. Weitere Informationen zur COP28 in Dubai findet ihr hier: <https://www.cop28.com/en/>. Oder meldet euch bei Fragen gerne im Referat Ökologie und Nachhaltigkeit an der KLJB Bundesstelle (Sarah Meßmann, oeekologie@kljb.org).